

Der J.O.C.K. Klub - aus dem Cream Jeans - ca. 2003 - Teil 1

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Januar 2023

Kenny konnte nicht glauben, dass was da gerade im Begriff war mit ihm zu passieren. Er war am Rand eines Orgasmus in seiner Hose während des Sozialunterrichtes! Schon wie er vorhin in die Klasse gekommen war, war sein Penis schon so hart, dass er ihn auch erstmal nur zu einer anderen Seite schob. Doch der Griff an seinen Penis, der hatte ihn noch mehr erregt, also hatte er schon eine ganze Weile seinen Penis fest durch seine Tasche gerieben und immer wieder nachgeschaut, ob irgend jemand seine subtile Bewegung bemerkt. Doch es schien keiner bemerkt zu haben. Jetzt konnte er fühlen wie das Sperma begann in seinen Bällen aufzusteigen. - Es war ein schwieriger Morgen für Kenny gewesen. Seine Familie war am Wochenende auf eine Zeltreise gegangen, was allem Spaß brachte - außer für ihn - da er ein Zelt mit seiner jüngeren Schwester teilen musste, so dass er nie die Privatsphäre hatte sich einen zu wischen. (was er normalerweise jeden Tag tut). Selbst als sie dann nach Hause zurückfuhren, war er zu müde um mit sich zu spielen. Wie er am Morgen erwachte, hatte er auch keine Zeit es zu tun, da er zur Schule mußte. Also forderte jetzt in der zweiten Stunde sein Penis die Aufmerksamkeit, die er meistens am Morgen bekommt. Er ist es halt so gewohnt sich morgens und abends zu wischen.

Als er zunächst mal zu Beginn des Unterrichtes seine Hand in seine Tasche stieß, dachte sich Kenny, dass er ihn gerade mal etwas reiben wollte und dabei würde er sich auf sein Studium konzentrieren. Aber es fühlte sich so gut an, wie er weitermachte. Er machte nur sehr kurze Züge, um keinen Verdacht zu erregen. Er dachte auch, das so kleine Reibung nicht genug wären ihn über der Kante zu nehmen. Er wollte sich wirklich keine nasse Stelle auf seiner ausgewaschenen Blue Jeans machen, weil er wusste, dass es wirklich offensichtlich wäre. - Aber jetzt wurden seine Gedanken von etwas überlagert, etwas zu tun das so tabu war und nicht dabei erwischt zu werden. Es störte ihn eigentlich nicht, in seinen Boxer und Jeans zu ejakulieren, aber er tat es in einer Klasse! Er streckte sich etwas auf seinen Sitz, in Vorbereitung auf die Explosion, die jetzt unvermeidlich war. Er war sicher, dass sein Gesicht ziemlich rot wurde. Er versuchte sich mehr unter Kontrolle zu halten, als sein zuckender Steifer den ersten Strahl Samens in seinen Boxer freigab. - Schnell ließ er seine Augen durch den Raum kreisen, um zu sehen ob der Student neben ihm irgendeine Idee hätten was da los ist. - Mehr heißer Rahm schwärmte heraus. Er konnte es jetzt sogar schon durch die Struktur seiner Tasche fühlen, wie der rutschige Schmalz seine Schwanzspitze bedeckt und alles drum herum einweicht. Er war leicht besorgt, als es ihm einfiel, dass es wahrscheinlich doch eine größere nasse Stelle auf seiner Jeans macht. - Vergiß es, bleib nonchalant. - Er sah in seinen Schoß hinunter und sah, wie sich der dunkle Fleck schnell ausbreitete. Sein Hahn war fast aus dem Loch des Boxers gerutscht, wodurch sein Sperma direkt in den Stoff stieß. Er kämpft sich durch seine Tasche, um seinen immer noch ejakulierenden Hammer mehr auf seinen Bauch zu richten. Eine neue, kleinere Stelle erschien am neuen Standort. Jetzt ließ sein Orgasmus nach, und es erlaubte ihn wieder zu atmen. Sein Herz hämmerte. Eine schnelle Überprüfung seiner Klassenkameraden bestätigte, dass niemand ihn angesehen hatte. Die Sorge über seine nasse Stelle nachzudenken, machte Platz für das gerade erlebte Hochgefühl. Er hatte Schwierigkeiten nicht laut zu kichern.

Die Glocke läutete und signalisierte das Ende der Stunde und den Anfang des Morgens, dass er in der Pause mit seinem Notizblock herumließ, platziert dort um seinen nassen Fleck zu bedecken. Er begriff, das er mal auf Toilette gehen sollte und sich sauber zu machen. "Hey Kenny, Warte mal!" hörte er hinter sich rufen. Es war Jon, ein Klassenkamerad, den er nicht so gut kannte. Als er Kenny erreicht hatte, sagte Jon mit leiser Stimme, "ich sah, was du gerade

gemacht hast." Kennys Augen wurden breit, und er wurde rot vor Wut. "Ich... oh, geez... sag es niemanden, OK?" Jon lächelte. "Sorge dich nicht darum. Ich will dir da was zeigen", sagte er. Jetzt erst bemerkt es Kenny, dass Jon auch seinen Notizblock an der Stelle hielt, wo er seinen hatte. Jon zog gerade genug seinen Notizblock zurück, um es Kenny sehen zu lassen,... "Jau! Du schosst auch ab?" sagte Kenny, und seine Stimme war dabei sichtlich erregt. Einen anderen zu erleben, der auch in die Hose ejakuliert, das war absolut geil. So was sieht man doch sehr, sehr selten. "Ja, und ich bin nicht der Einzigen. Willst du dich nicht unserem Klub anschließen, man... komm mach!" sagte Jon etwas bettelnd, während er in Richtung der Rückseite der Schule ging. Kenny war dazwischen hin und hergerissen, Jon zu folgen und oder weiter zur Toilette zu gehen. Aber seine Neugier siegte und so lief er befangen hinter seinem neuen Freund her. "Welcher Klub? Worüber redest du?" fragte Kenny. "Wir haben ihn den 'J.O.C.K.' Klub genannt" antwortete Jon. "Fick! Ist das so ein Club, wo sich Athleten zum kämpfen in einem Jockstrap treffen?" - "Nein, Mann. Das siehst du falsch. J.O.C.K steht für "Jack off in Class Klub" (Wichsen in der Klasse) mit einem 'K' an Ende, du verstehst?" sagte Jon, dabei von Ohr zu Ohr grinsend. "Heilige Scheiße! Du meinst, dass ein jeder der Typen in der Gruppe es so macht?" fragte Kenny mit einem Erstaunen. "Warten bis du sie siehst" antwortete Jon, als er mit Kenny eine hintere Ecke der Schule erreicht hatte - ein selten genutzter Bereich hinter den Umkleideräumen. Dort gab es eine Gruppe von Typen, alle Studienanfänger und College-Studenten, die dicht zusammen standen, über alles Mögliche und unmögliche redeten, und lachten. "Hey Jungs, seht euch das mal an!" rief Jon aus. Jeder aus der Gruppe drehte sich um und sah sich das nähernde Duo an. "Zeig es ihnen, Kenny." Kenny war sich überhaupt nicht sicher, aber er zog seinen Notizblock langsam von seiner Gabelung weg. "Jau!" - "In Ordnung!" - "Coole Stelle, Mann!" - "Ausgezeichnet!" Kenny konnte seinen Ohren nicht trauen - diese Typen billigten alle den Spermafleck auf der Vorderseite seiner Jeans!

"Komm, Kenny! Schau dir den Rest der Truppe an" überredete Jon. Kenny schlurfte in die Mitte von diesem erlesenen Kreis von Jungen und realisierte plötzlich, jeder von ihnen hatte eine nasse Stelle auf der Vorderseite seiner Hose! Einige waren nur wenige Zentimeter, bei anderen war sie riesengroß. Mal schon etwas verblasst, andere noch wie frisch genässt und glänzend (wie seiner). Aber jeder hatte ein geiles Grinsen im Gesicht, bei einem sah man noch die angeschwollene Beule, aber alle wissen, dass sie dasselbe wie ihre Kumpels getan haben. Und sie taten es alle, wie sie noch in der Klasse saßen! "Woah, da kommt Rod!" rief jemand aus. Jon beugte sich zu Kenny rüber und flüsterte, "Rod schießt immer die größte Ladung." Kenny drehte sich um, und sah einen Typen von seiner Geometrieklasse. Er war größer als die meisten Jungs hier, weil er ein Jahr der Grundschule wiederholen mußte. - Wie er näher kam, sah Kenny auf seine Gabelung hinunter und sah, da war die ganze rechte Seite neben seinem Hosenlatz mit einem riesigen, glänzenden Spermafleck bedeckt. "Heilige Scheiße!" - "Seht ihr es!" - "Was für ein Fleck!" - "Wirklich Ehrfurcht gebietend, Dandy!" murmelte die Gruppe ihr kollektives Einverständnis. Kennys Kiefer hing gerade nur runter. Er konnte nicht glauben, was los war. Jemand aus der Gruppe rief aus, "ich denke, das Rod der Gewinner ist"! Jemand anderes murmelte "wieder mal..." Rod lächelte und sah sich in der Gruppe um. Seine Augen stoppten bei dem neuen Jungen. "Du bist Kenny Marshall, nicht wahr?" Kenny nickte nur. Rod beäugte seine nasse Stelle. "Cool. Willkommen im J.O.C.K. Klub. OK, Typen, die es nicht taten, zeigt euch?" - Nach ein bisschen "Sichineinandersehen" sagte jemand, "Chuck ist nicht hier". Rod sagte, "das ist Schade. Er - kam - sonst jede Woche seit letztem Monat. Noch irgendjemand der heute fehlt? Oder nicht kam..." Kurz war es hier still. "In Ordnung, nächste Woche... umm... Mittwoch... uhh... Anfang der Mittagspause." Es gab ein allgemeines Murmeln von Reaktion. Kenny hörte einen Typen sagen, "in Ordnung! Studenten Halle!" Ein anderer sagte, "bei Frau Romano, kann ich das nicht machen." Ein Typ sagte, "Aw fick! Herr Houser!" Dieses

provozierte Gelächter und mehrere Typen, sagten nur "Oooo...", was sagt, dies war etwas Gefährliches. Kenny war völlig verwirrt. - Die Gruppe begann sich aufzulösen, so dass jeder Typ seinen separaten Weg ging. Keinen störte es weiter mit dem offensichtlichen Fleck auf der Hose rumzugehen. Kenny sah sich Jon mit einem ratlosen Ausdruck auf seinem Gesicht an. Jon lächelte. "Komm, ich sage dir alles darüber. Lass uns etwas zu essen bekommen."

Auf dem Weg zur Imbissbar erklärte Jon, dass jeder in der Gruppe vor dem nächsten Treffen in der Klasse austreiben musste. Die Idee sollte sein, den richtigen Zeitpunkt zu erwischen, es kommen zu lassen, so dass der Spermafleck so groß ist, wie es für das Treffen sein kann - dies bedeutet normalerweise, möglichst erst zum Ende der Periode abzuschließen. Aber, wenn du zu lange damit wartest und nicht rechtzeitig in deine Hose ejakulierst, dann solltest du den Termin auch verpassen und, wenn du zweimal in einem Monat fehltest, wirst du aus dem Klub heraus geworfen oder, wenn du doch zum Termin gehst, musstest du unter Beobachtung aller in deiner Hose austreiben. Dies wäre das Peinlichste. Nicht weil du dir vor anderen einen wichsen mußt. Sondern weil du es stehend machen mußt, und wenn es dir dann kommt, geht der Saft direkt in die Hose, läuft herunter, den Fleck kannst du schwer verstecken. Du mußt auch direkt zum Ende der Stunde zum Treffen kommen, - wenn du mehr als 5 Minuten später ankommst, hast du den Termin verpaßt. Dies soll dich daran hindern auf die Toilette zu gehen, dort abzuwischen, wie es andere machen, dann zu behaupten es in der Klasse getan zu haben. Der Typ mit dem größten Fleck ist der Gewinner, und er kann den nächsten "Besprechungstag" und Zeit setzen. Die Zeit ist entweder die Morgenpause oder der Anfang der Mittagpause. Das war wichtig, weil es so leichter ist, von den Klassen weg zu kommen. Der Gewinner kann auch die Zeit festlegen für einen anderen Typen, wo es für ihn leicht, oder was schwer wird, dem entgegen zu wirken, das es ihm kommt. Ein Typ konnte keine zwei Wochen in einer Reihe gewinnen, und er konnte nicht in der Woche danach gewinnen, wenn er einen Termin verpasste. Wenn es einen Zweifel daran gäbe, wer gewann, wäre der Gewinner der letzten Woche der Richter. "Rod gewinnt ziemlich viel, fast jede zweite Woche" sagte Jon. "Er kann wirklich eine große Ladung abspritzen! Aber ich weiß, dass er seine Soße einige Tage vor dem Termin einhält und dann Freeballs macht um den Fleck größer zu machen." - "Freeballs?" fragte Kenny. "Das bedeutet, dass er keine Unterwäsche trägt!" antwortete Jon. Kenny kicherte bei dem Gedanken. Es war ihm nie eingefallen, keine Unterwäsche zu tragen. Jon sprach weiter "Hey, wenn du ernsthaft vor hast zu gewinnen, dann ist dies die einzige Art es zu machen. Ich bin nicht so sehr aufs Siegen aus, denn wenn ich es so machen würde, würde ich sicher die Hälfte des Tages mit einer riesigen alten genässten Stelle rumlaufen. Aber es ist ziemlich cool all die Jungs mit ihren Spermaflecken zu sehen und zu wissen, dass sie sich völlig gehen ließen in ihrer Klasse, huh?" - "Ja", sagte Kenny. "Ich konnte es bis jetzt nicht glauben!" Die Glocke läutete, um die Studenten zu ihrer nächsten Klasse zu rufen, so dass Kenny und Jon sich verabschiedeten und in verschiedenen Richtungen fort gingen. Kenny schaute seine Gabelung an und sah, dass der Fleck schon verblasste, so dass er wirklich nicht mehr zur Toilette gehen mußte.

Für den Rest der Woche konnte Kenny nicht aufhören über den Klub nachzudenken. Mehrmals ertappte er sich fast dabei in einer anderen Klasse in seine Hose abzuwischen, aber er wollte keine Gewohnheit daraus machen. Hauptsächlich dachte er sich, erst in der zweiten und/oder in der vierte Perioden abzuwischen, so konnte er danach immer gut verschwinden, wenn es ihm in der Hose gekommen war. Jetzt verstand er auch warum die Jungs es erst in der vierte Stunde machen, weil sie danach froh sind sich über der Mittagpause zu treffen. Während dieser Woche bemerkte Kenny einige der anderen Typen vom Klub über den Campus gehen. Als sie ihn sahen, grinnten sie sich an und stießen eine Hand, die sie in der Hosentasche haben, mit leichten wackeln nach vorne. "Es ist wie ein geheimer Händedruck" dachte sich Kenny. Also begann er

auf dieselbe Weise zu antworten. - Der Mittwoch von dem Treffen kam. Kenny wollte sich erst wie immer anziehen, doch am Morgen überlegte er sich, ob er wie immer seinen älteren dünneren Boxer-Short tragen soll. Doch er erinnerte sich daran, das Jon ihn gewarnt hatte, das es eine "riesige nasse Stelle geben wird" und so wählte sein weichstes Paar aus, von dem er wusste, dass es sich gut an seinem Schwanz anfühlt. Darüber zog er eine weiche, verblasste Cordsamtjeans an. Er hatte sie auch schon seit Sonntag anbehalten und öfters darin abgewichst, denn er wollte zum Treffen eine ansehnliche nasse Stelle auf seiner Hose haben, der man ansieht, dass es Wichse ist. - Kenny hatte für die meiste Zeit am Morgen einen harten Schwanz. Jon bemerkte es, da sie die Sozial-Stunde zusammen hatten und grinste nur, als er das sah. - In der vierten Stunde wusste Kenny, das es nicht mehr viel bedarf, um eine große Ladung in seine Hose zu blasen. Er neckte seinen Hahn gelegentlich durch seine Tasche in der ersten Hälfte der Stunde. Er wurde nie weich! Er war überrascht, zu fühlen, wie Vorspermasaft seinen Boxer nässte. Die letzten Zwanzig Minuten begann Kenny seinen unnachgiebigen groben Ständer rhythmisch zu streicheln. Er war schockiert, das er es schon fast nach weniger als 3 Minuten kommen fühlte. Er nahm seine Hand aus seiner Tasche heraus und versuchte seinen total erregten Knochen wieder zu beruhigen. Aber er pulsierte unaufhörlich und Kenny fürchtete, dass er sein Sperma ohne ihn heraus sickern lassen würde und ohne einen wirklichen Orgasmus genossen zu haben. - als kleinerer Junge mochte er es, wenn er nasse Träume hatte und er hatte sie oft! Also führte er seine Hand an seine versteckt streichelnde Stelle zurück. Er packte seinen Stiel aber nur mit seinen Daumen und Zeigefinger und wackelte sanft damit, so dass sein Schwanzkopf gegen die jetzt rutschige Struktur seines weichen Boxer glitt. Mittlerweile sickerte noch mehr Vorspermasauce in seine Hose rein. Es waren noch 10 Minuten bis zum Ende der Stunde, Kenny konnte sich nicht noch länger zurückhalten.

Mit einer ruhigen Hand in seiner Tasche arrangierte er seinen, zum abspritzen bereiten Steifen, so dass er direkt an die Vorderseite seiner Hose stieß und eine sichtbare Beule machte. Sich subtil umsehend, setzte er sich aufrecht hin und packte schwer seinen Steifen. Das war es! Ein riesiger Tropfen Sperma überflutete seinen Boxer, das bewirkte das Kenny keuchte, was sofort zu einem unechten Husten wurde, um seinen Ausbruch zu überdecken. Er wurde von der Gewalt und dem Maß seines ersten Strahls erstaunt der in seine Hose ging, direkt gefolgt von einem zweiten und dritten heraus klatschenden Saft. Er ejakulierte in massiven Mengen, das seinen Short mit heißem, schleimigem Sperma füllte. Er warf schnell einen Blick hinunter und war erstaunt zu sehen, wie sich ein Ball von Flüssigkeit an der Spitze seiner Hahnenzunahme ansammelte. Sein Samen schwärmte regelrecht durch die Struktur seines Shorts und Cordhose! Sein Schwanzkopf war völlig in einer Falte des Stoffs eingewickelt, nichts von seinem Sperma lief den Hahnenstiel hinunter. So dass alles seinen Short und Hose fast sofort einweichte. Endlich war der größte Orgasmus, an den Kenny sich erinnern konnte, vorbei. Er setzte sich direkt aufrecht hin, als er merkte, dass er nicht sicher war, ob er seine Beherrschung während des Höhepunkts behalten hat. Er schaute sich um und entspannte ein bisschen, als es offensichtlich war, dass niemand auf ihn aufmerksam geworden ist. Er untersuchte seinen Schoß und bemerkte, dass die Falte des Stoffs immer noch da war, obwohl sein Penis darunter geschrumpft war. So konnte er sagen, dass dies wie ein Reservoir war, dass das Ergebnis seines Höhepunkts hielt und das sein Sperma völlig das Material sättigt. Vorsichtig bewegte er seine Hand runter, tat so, als wolle er sich dort kratzen. In Wirklichkeit wollte die heiße Spermamasse fühlen, die den Stoff durchnässt hatte. Er quetschte den Stoff etwas mehr und hoffte, mehr von der heißen Flüssigkeit würde durch den Cordsamt gezwungen und seinen Fleck noch größer machen. Es machte ein hörbares zermatschendes Geräusch und er hustete wieder. Kenny hatte sich zu dem Zeitpunkt beruhigt, als die Glocke zur Mittagspause läutete. Er verließ das Klassenzimmer, hielt seine Bücher fest gegen seine Gabelung und war auf dem Weg zum

Treffpunkt. Da erinnerte er sich daran, wie kühn Rod zum Treffen kam und keine Bücher dabei hatte um seine nasse Stelle zu verstecken. Kennys Schließfach war nur zwei Reihen weg, so dass er beschloss dasselbe zu tun. Nach dem Deponieren seiner Bücher in seinem Schließfach ging Kenny schnell den hinteren Korridor entlang zum Treffpunkt. Ein paar Typen waren schon dort und einschließlich Jon. Sie sahen gerade auf den kleinen Mike, dessen Fleck peinlich sein Hosenbein hinunterlief. Mike sagte nur dazu "ich konnte es nicht ändern! Ich begann gerade abzuspritzen, nachdem die Glocke läutete und gerade die Klasse verließ, während ich ging kam es mir...!" Jeder lachte. Jon grinste noch mehr, als er sah wie Kenny sich näherte. "Hey Kenny, wie war es bei dir?" rief er aus. Er sah Kennys Gabelung an und sein Kiefer klappte herunter "Heilige Scheiße!" Kenny grinste, wie sich jeder Blick auf ihn zuwandte und ihre Augen weit aufgingen. Jemand pff. "Fick, Mann! Das ist mal ein richtiger Spermafleck!" einer der Typen sagte. Kenny sah zum ersten Mal die ganzen Ausmaße seines Klassenzimmerspermas. Sogar er war schockiert von der Größe der nassen Stelle. Sie war größer als die von Rod letzte Woche! Die Mitte war immer noch sehr glänzend, und es war offensichtlich, das etwas von dem Rahm über die Außenseite seiner Kordsamthose geschmiert wurde.

Jetzt kam gerade Rod den Weg entlang. Er trug dieses mal Bücher vor seinem Schritt und zog sie weg, wie er nahe genug war, um dem Klub seinen Fleck zu enthüllen. Aber er bekam nicht die Reaktion, die er sonst bekommt. Der Fleck diese Woche war etwas kleiner als der von letzter Woche und es gab sicher keine Übereinstimmung mit dem Neuling, Kenny. "Sieh dir mal Kenny seinen an" sagte Jon zu Rod. Jetzt waren alle vom Klub um Kenny herum versammelt und beglückwünschten ihn zu seinem großen Klassenzimmersperma. Jon sagte, "du musst freeballing gemacht haben, Mann." - "Stimmt nicht!" antwortete Kenny und hob sein Hemd hoch, um den Hosenbund von seinem Short zu zeigen, der über die Cordhose herausragt. "Ich trage Boxer." - "Kenny ist der Gewinner!" rief eine Stimme von hinten. Rod hatte ein geärgertes Lächeln auf seinem Gesicht und merkte, dass er jetzt eine wirkliche Konkurrenz hatte. Alle Augen waren erwartungsvoll auf Kenny, da er jetzt verantwortlich war. "Uhh, OK. Irgendjemand nicht hier?" Pause. "Irgend jemand nicht abgeschossen?" Ein Junge neben ihm sagte, "ich denke nicht das es Chuck gekommen ist. Das ist nur eine schreckliche kleine nasse Stelle und er hat immer noch einen Ständer in seiner Hose!" Chuck wurde defensiv. "Ja, ich kam gerade... Es ging in die Tasche." Einer aus der Runde meinte "das ist kein Beweis!" der Rest der Gruppe stimmte dem zu. Jon lehnte zu Kenny rüber und sagte "Chuck versucht das öfters, du könntest seine Tasche überprüfen." Kenny war eigentlich nicht begierig darauf das zu tun, aber jeder in der Gruppe sah ihn erwartungsvoll an, so dass er seine Hand in die Tasche von Chuck und vorsichtig darin rumrutschte. "Trockner Knochen" Kenny machte dieses Wortspiel, was dazu führte, das einige lachten. "Das ist nur etwas Vorsaft..." Jetzt schloss sich der Kreis um Chuck herum, so dass er für Passanten unsichtbar war. Mit einem resignierten Seufzer ergriff Chuck seinen Steifen durch seine Jeans und begann den Stoff anzuwachsen. Die Jungs waren meist ziemlich ruhig, mit der einen oder anderen Bemerkung wie "lass kommen Chuck." oder "creme deine Jeans ein..." Jeder beobachtete, als Chuck endlich sagte, "OK, hier kommt es!" - "Jau..." - "Sieh dir die nasse Stelle an." - "Er cremt seine Hose völlig ein." - "Seht mal, es läuft die Vorderseite hinunter!" Dazu gab es ein zustimmendes Gelächter und der Kreis löste sich wieder auf. Chuck war jetzt so der Schule ausgesetzt und er hatte immer noch seinen spritzenden Hahn in der Hand, und der Spermafleck lief an seinem Hosenbein hinunter. Jetzt konnte auch Mike lachen. Chuck gab seine Hose frei und zog seine Bücher vor dem schlimmsten Teil des Flecks. - Seine Macht als führender Politiker genießend, kündigte Kenny die nächste Besprechung an. "OK. Wir sehen uns am nächsten Dienstag..." Alle stimmten zu und gingen zurück in ihre Klassen. Kenny dachte noch über die Möglichkeit nach, Jon das nächste Mal in der Klasse zu beobachten, bevor er wieder seine "Morgenpause" beendet...